



# FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer  
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 24.11.2016

FREIE WÄHLER für Verbesserungen im Bahnangebot

. Für ein starkes und gesundes Bayern. Florian Streibl.

## **Florian Streibl MdL – Schülerforderungen leider auf dem Abstellgleis – Verkehrsminister Herrmann sieht keine Notwendigkeit für Verbesserungen auf der Bahnstrecke Bad Kohlgrub – Murnau**

Oberammergau / München. Florian Streibl, MdL und Parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, bedauert es, dass Bayerns Innen- und Verkehrsminister die Ende September durch die Berichterstattung in den lokalen Medien öffentlich gemachten Probleme auf der Bahnstrecke Bad Kohlgrub – Murnau vom Tisch wischt und kein Interesse an einer Lösung zu haben scheint. Florian Streibl hatte sich in Folge der Berichterstattung, die aufgrund von nachvollziehbaren Protesten von Schülereltern erfolgte, an Joachim Herrmann gewandt und um Unterstützung gebeten. Allmorgendlich müssen viele Schülerinnen und Schüler in dem übervollen Zug nach Murnau stehen, da die Beförderungskapazitäten zu gering sind.

Herrmann weist lapidar darauf hin, dass im eingesetzten Zug 92 Sitzplätze in der 2. Klasse und 126 Stehplätze zur Verfügung stünden. Ab Kohlgrub würden, so die Angaben des Ministers, bis zu 122 Fahrgäste im Zug sein. Diesen sei für die 16minütige Fahrt bis Murnau auch ein Stehplatz zuzumuten.

Streibl hatte vorgeschlagen, auf dieser Strecke im morgendlichen Schülerverkehr vierteilige Zuggarnituren einzusetzen, wie sie teils auch an Wochenenden auf der Strecke Murnau-Oberammergau genutzt werden. Verkehrsminister Herrmann wies diesen Vorschlag zurück, da diese Zuggarnituren dann auf der Hauptstrecke Mittenwald-Murnau-München fehlen würden.

Streibl dazu: „Leider zeigt sich auch diesem Fall wieder einmal, dass die Belange der Bevölkerung hier auf dem Land in München kaum ernst genommen werden. Herrmann, der seit Jahren nichts anderes kennt, als in Dienstlimousinen chauffiert zu werden, ignoriert völlig, wie belastend dieser tägliche Pendlerwahnsinn für die Schülerinnen und Schüler ist.“

Das Garmisch-Partenkirchner Schulamt assistierte Verkehrsminister Herrmann durch seine Einschätzung, wonach in den kommenden Jahren mit geringeren Schülerzahlen gerechnet werden könne. Streibl hat für dieses Aussitzen der aktuellen Probleme kein Verständnis.

Florian Streibl dazu abschließend: „Es zeigt sich wieder einmal, dass die bayerische Staatsregierung kaum Interesse daran hat, das Bahnangebot in der Region zu verbessern. Herrmann behauptete, man könne keine vierteiligen Züge auf der Strecke Murnau-Oberammergau einsetzen, da diese auf der hochbelasteten Strecke Garmisch-Partenkirchen gebraucht würden. Gleichzeitig ist erst wenige Monate her, als Verantwortliche der DB Regio und CSU-Abgeordnete jegliche Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus der Schienenstrecken in der Region abstritten. Ich wiederhole mich hier gerne: die Menschen in der Region brauchen massive Verbesserungen der Schieneninfrastruktur: längere Züge dort, wo die Nachfrage höher ist wie zum Beispiel im Schülerverkehr zwischen Bad Kohlgrub und Murnau; außerdem bedarf es des zweigleisigen Ausbaus der Bahnstrecke Murnau-München.“

### **Pressekontakt:**

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL  
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau  
[info@florian-streibl.de](mailto:info@florian-streibl.de) Tel. 08822 / 935282

[www.florian-streibl.de](http://www.florian-streibl.de)  
Fax. 08822/935287